



Galerie Netuschil

Claus K. Netuschil, Schleiermacherstr. 8, D-64283 Darmstadt

HERZLICHE EINLADUNG!

**Jürgen Egyptien
Stefan George – Dichter und Prophet**

**Buchvorstellung in der Galerie Netuschil Darmstadt
am Freitag, 18. Mai 2018 um 19.30 Uhr
Eintritt: Euro 6,- (wir bitten um Anmeldung!)**

Am kommenden Freitag, 18. Mai 2018 um 19.30 Uhr stellen wir die eben erschienene umfangreiche Biographie über Stefan George des Aachener Literaturwissenschaftlers Jürgen Egyptien vor. Unsere Veranstaltung findet in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt statt.



Fritz Schwarzbeck, Porträt Stefan George
(Foto: Kunst Archiv Darmstadt e.V.)

Der Ausnahmedichter um die Jahrhundertwende, Stefan George (1868-1933), weckt mit seinem Dichterkreis, den er als geistiger Führer um 1900 in Deutschland und Europa etablierte, durch umfangreiche Biographien, Symposien, Werkausgaben und einer Flut Sekundärliteratur über ihn und seinen Kreis is, heute, und gerade aktuell höchst kontrovers diskutiert, wieder das literarische Interesse.



Galerie Netuschil

Claus K. Netuschil, Schleiermacherstr. 8, D-64283 Darmstadt

Der Name Stefan George, der vor 150 Jahren, am 12. Juli 1868, geboren wurde, steht für den Beginn der modernen Dichtung ebenso wie für den ambitionierten Versuch die deutsche Kultur aus dem Geist der Antike zu erneuern. Ästhetizismus, Kulturkritik und Charisma sind zentrale Aspekte, die die Biographie entfaltet. Das Buch geht detailliert den Lebensspuren Georges nach. Die Begegnung mit den französischen Symbolisten, die Beziehung zu Hofmannsthal, die Zusammenarbeit mit dem Jugendstil-Künstler Melchior Lechter, der die wichtigsten Bücher Georges illustrierte und die Bildung seines Kreises markieren wesentliche Stationen. Die Auswertung bisher nicht bekannter Quellen für die neue Biographie schärft den Blick für Georges Persönlichkeit. Der Dichterprophet zeigt sich als europäisch denkender, gut vernetzter Intellektueller. Seine Haltung zu Judentum und Nationalsozialismus wird klar profiliert. Um die Kommentierung ausgewählter Gedichte ergänzt, lässt die Biographie ein gültiges Gesamtbild des Dichters in seiner Zeit entstehen.

Vor allem in der Frühzeit seines Lebens war Stefan George eng mit Darmstadt verbunden. Er ging hier zur Schule, in das altherwürdige Ludwig-Georgs-Gymnasiums und fand in Darmstadt die „Urzünger“ seines sich formierenden Kreises unter den damals jungen Dichtern: Karl Wolfskehl, Friedrich und Ernst Gundolf und Carl August Klein. Darmstadt als Ort von dem George in seiner geistigen Gestaltwerdung in gewisser Weise seinen Ausgang genommen hat, steht im Mittelpunkt des Vortrages. Die George-Büste des Darmstädter Bildhauer Fritz Schwarzbeck (1902-1989), die ein Jahr nach dem Tod des Dichters, 1934 entstand, wird zu sehen sein. Die vorliegende Biographie von Jürgen Egyptien ist als Standardwerk zu Leben, Werk und Wirkung Stefan Georges angelegt.

Prof. Dr. Jürgen Egyptien, Jahrgang 1955, Literaturwissenschaftler und Lyriker, lehrt an der RWTH Aachen. Er war u.a. Redakteur des Castrum Peregrini und 2. Vorsitzender der Stefan George-Gesellschaft und er gab 2017 den Stefan George-Werkkommentar bei DeGruyter heraus. Zudem ist er Mitherausgeber des 13-bändigen Killy Literaturlexikons. Daneben erschienen zahlreiche Publikationen zur Literatur von der Goethezeit bis heute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Claus K. Netuschil